



## Das Bauhaus – alles ist Design!

Das Bauhaus – alles ist Design!

# spectrooms

## TRENDS

# MILANO 16

# spectrooms

## TEXTILIEN





## Leichtgewicht mit aussergewöhnlichen Stärken

Text: **Patric Brando** / Fotos: **ay**

Elastizität, Wasser- und Gasdurchlässigkeit sowie Dämmfähigkeit sind herausragende Eigenschaften, die Kork zu einem lohnenswerten Rohstoff machen. Ob in der Architektur, im Möbeldesign, ob in der Automobilindustrie oder der Raumfahrt, Kork ist vielfältig einsetzbar.

Schon in der Antike waren die besonderen Eigenschaften des Naturmaterials Kork bekannt. Die Rinde der Korkenziehe wurde gereinigt, gemörtelt und kam für Verschlüsse, Bügel für Fächerreize, Schuhe, wärmeisolierte Bierenselbster oder Isolatoren für Gebäude zum Einsatz. Kork besteht aus abgestorbenen, mit Gas gefüllten Zellen – bis zu 42 Millionen pro Kubikzentimeter. Die Zellen enthalten Zellulose und eine besondere, wachshaltige Substanz, die die Zellwand impregniert. Kork ist somit undurchlässig für Wasser und Gas, elastisch, sehr leicht, ein schlechter Wärmeleiter und unverbrennbar. Als immergrüner Laubbau ist die Korkenziehe hauptsächlich auf der Iberischen Halbinsel und den aus Mittelmeer angrenzenden Nordafrika verbreitet. Dank ihres speziellen Biotops mit den lagerschwachen Korkkähnen widersteht sie allen Widrigkeiten des heissen Klimas.

**Vom Baum zum Space Shuttle**  
Geduld und eine umsichtige Pflege der Korkenzieherwälder sind vorzuziehen, um Kork ersten zu können. Die Eichenhäute müssen immer wieder angebohrt werden, da die Räume viel Licht brauchen und sich mit ihren breiten Können nicht

- 1 Diese dekorativen Hängelampen sind aus natürlichem Kork gefertigt. 135 Formel Cork Collection von Granerol. [www.granerol.com](http://www.granerol.com)
- 2 Die Korkzieherwälder sind ein geschütztes Naturschutzgebiet. [www.granerol.com](http://www.granerol.com)
- 3 Ein Korkzieherwälder ist ein geschütztes Naturschutzgebiet. [www.granerol.com](http://www.granerol.com)
- 4 Aus Irland kommt diese Korkzieherwälder. [www.granerol.com](http://www.granerol.com)
- 5 Die Schuhe sind gefertigt mit ihrer weichen, gepolsterten Form. [www.granerol.com](http://www.granerol.com)



- 6 Die New Yorker Designer Daniel Michalek hat diese Stühle aus recyceltem Kork entworfen. [www.danielmichalek.com](http://www.danielmichalek.com)
- 7 Die Korkzieherwälder sind ein geschütztes Naturschutzgebiet. [www.granerol.com](http://www.granerol.com)
- 8 Beim Tisch sind die Korkzieherwälder ein geschütztes Naturschutzgebiet. [www.granerol.com](http://www.granerol.com)
- 9 Die Korkzieherwälder sind ein geschütztes Naturschutzgebiet. [www.granerol.com](http://www.granerol.com)
- 10 Die Korkzieherwälder sind ein geschütztes Naturschutzgebiet. [www.granerol.com](http://www.granerol.com)

beizubehalten seien. Die erste Ernte erfolgt, wenn der Baum 12- bis 15-jährig ist, indem er sorgfältig geschält wird. Diese erste Korkschicht ist noch wenig elastisch und kann so nur als Sekundärmaterial wie zum Beispiel für Isoliermaterialien verwendet werden; dann wird der Kork zu Grundrind verarbeitet und dann zu Platten gepresst. Nach dieser ersten Ernte sorgt das korkbildende, sogenannte Phellogen dafür, dass beim geschälten Baum die Rinde wieder nachwächst. In jeweils nach rund neun Jahren eine Rindenschicht von etwa 1 bis 2 Zentimetern erreicht, erfolgt eine weitere Ernte, die einen qualitativsten und damit auch umfangreicher nutzbaren Kork liefert. Dank der Nachhaltigkeit und der speziellen Beschaffenheit findet das Naturmaterial Kork heute vielfältige Einsatzgebiete. Am bekanntesten sind sicher die Weinkorken, von denen es eine breite Palette verschiedener Typen aus Natur- sowie Presskork gibt. Dank seiner Wärme, Schall und Vibration dämmenden Eigenschaften wird Kork immer häufiger im Bauwesen eingesetzt, beispielsweise für Wand- oder Bodenbeläge. Die Bodenbeläge werden meist aus Korkgranulat hergestellt, das unter Hitze und Druck mit Harzen verklebt wird. Entweder als sichtbare Platten oder als untere Schicht bei einem Holzparkett bringt Kork hier seine

einstimmigen Qualitäten ein: Fußböden mit Kork sind warm, leise, widerstandsfähig und schmeicheln mit ihrer Haptik den Füßen. Beliebt ist Kork auch für nachhaltige Wand- und Deckenverkleidungen oder in Form von Plattenmaterial für Wärmedämmungen. Hinzu kommen Verwendungen für Dämmungsplatten – insbesondere für Grossbauten wie Brücken – Füllungen von Bellungsböschungsbänken, Kühlkammern, Rohrverkleidungen für Heizung- und Klimaanlage sowie Dachdämmungen. In der Industrie wiederum setzt man Kork gerne für Maschinenfundamente ein, weil er Schwingungen und Lärm absorbiert. Weitere Verwendungen von Kork sind die Automobil-, Elektro- und Luftfahrtindustrie sowie das vielfältige Material. Der vielleicht spektakulärste Einsatz ist die Verwendung von Kork als Wärmeschutzschicht und schwingungsreduzierender Vibrationsdämpfer für Raketen und Raumfahrtzeuge wie dem Space Shuttle.



## Jungdesigner

**+** Die Ochsentour von uns Journalisten durch die wichtigen internationalen Fachmessen hat den angenehmen Nebeneffekt, immer wieder neue spezielle Talente zu entdecken. Junge Designer, die mit grossen Würfen auffallen und mit ihren Projekten bereits zu internationalen Trendshows eingeladen werden und dort natürlich auf grosses Interesse stossen. Die beste Plattform für eine erfolgreiche Zukunft. Wir präsentieren drei dieser Kreativen, in Zürich und Frankfurt entdeckt.

Text: Susanne Schwarz | Foto: zing



### Kisten Trolley und BlockBox, Everthings

**Kisten Trolley** Anderer Blickfang in Zürich entdeckte und am liebsten mitgenommen: Den von Kerst Jüsch entworfene und vom Büro Maierli Zürich entwickelte Kisten Trolley. Kann man einer Braunmaier- oder allen für die Outdoor-Arbeitszimmer- oder allen für die Outdoor-Arbeitszimmer- Möbel? (Sollten die viele Kisten braucht der Mensch?) (Nostalgie: Hahndi: (Sollt sich auf den Standpunkt, seine Produkte müssten vom Alltag inspiriert, alltagspragmatisch, selbst erklärend sein. Eben, so wie der Kisten Trolley und die BlockBox.

**BlockBox** Das Prinzip für alle Fälle. Die überraschend simple Idee präsentiert sich smart, ökologisch und attraktiv. Das anpassungsfähige 7-teilige Möbelsystem aus recyceltem Kuchpapier kommt kompakt verpackt in einem handlichen Koffer nur auf lediglich 1,1 Kilogramm Gewicht. Es wird ohne Werkzeug aufgestellt, die Teile sind leicht zu trennen. [www.thingy.ch](http://www.thingy.ch)



### Laetitia de Allegri und Matteo Fogale

Die Schweizerin Laetitia de Allegri, ECOL Absolventin, Industrial Product Design BA, lebt und arbeitet heute in London. Zusammen mit ihrem Partner entwickelte sie ein Projekt für die Trennung der Esskultur: Meistens ist Accessorien und Kleinmöbel aus recyceltem Material und Industrieabfällen. Wichtig ist den beiden, mit nachhaltigen Materialien zu arbeiten, die die Umwelt in keiner Weise belasten, und daraus neue, hochwertige und portabel anmutende Objekte für den täglichen Gebrauch zu entwickeln. [laetitiadeallegri.com](http://laetitiadeallegri.com)



### Urtica\_Lab, Nina Gautier

Das Projekt Urtica\_Lab wurde im Trendbook der Heimtextil in der Sektion Sustainability veröffentlicht. Dieses ergab sich eine Zusammenarbeit mit dem «Thème Park» der Heimtextil in Frankfurt. Die Schweizer Designerin Nina Gautier vertritt in ihrem Projekt die These, dass wir all unsere Kenntnisse über das Gestalten mit natürlichen Elementen verteidigen haben. Sie experimentiert mit Pflanzen in einer nachhaltigen Herangehensweise und verarbeitet sie zu Fasern, Pulver und organischen Stoffen, aus denen neue Texturen entstehen. Basis ist die «urtica docina», bekannt als Nesselt. Aus dieser praktisierte Urtica\_Lab nach umfangreicher Forschung neue Produkte für die Bereiche Food, Medizin, Textiles und Paper. Nina Gautier zeigte in ihrem Projekt mit Fächerpflanzen auf, wie man elements aus Johanniskraut, Birke, Cochenille und Knosp die schönsten Farben herstellen kann. Die andere Hälfte des Cocoon war dem Hauptplanen Leinen und Bronzenes geordnet. [nina-gautier.com](http://nina-gautier.com)



## **spectrooms**

spectrooms, das Fachmagazin für Innenarchitektur und Design. Erscheint seit 2013 sechs mal im Jahr. Visuelle Konzeption des Magazins am Beispiel einer Null-Nummer. Kontinuierliche Weiterentwicklung und Anpassung des Designs. Layout der Seiten der einzelnen Ausgaben von rund 64 Seiten Umfang, inkl. Ausführung der Textkorrekturen, Platzieren der Inserate und Erstellung der Druckvorlagen.

Kunde: Fachkom GmbH | Redaktion: Sigrid Hanke Medienarbeit, Suzanne Schwarz | Druck: galledia AG

18.10.2013 19:34 von Mark Chapman (Kommentare: 0)